



Pressemitteilung 118

2. November 2016

Finanzielle Emanzipation mit Helma Sick und Renate Schmidt an der OTH Regensburg

Die Autorinnen lesen aus ihrem Buch „Ein Mann ist keine Altersvorsorge“

Aus dem Studium hinein ins Hausfrauendasein, Scheidung, Tod des Ehemannes, Teilzeit oder Mini-Job neben familiären Aufgaben: Gründe für Altersarmut insbesondere bei Frauen gibt es zuhauf. In ihrem Buch „Ein Mann ist keine Altersvorsorge“ legen Helma Sick und Renate Schmidt dar, warum finanzielle Unabhängigkeit gerade für Frauen so wichtig ist. Am Donnerstag, 10. November, um 17 Uhr, kommen die Finanzberaterin Sick, Inhaberin des Instituts „frau und Geld“, sowie die ehemalige Bundesfamilienministerin Schmidt zur Autorenlesung an die Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg (OTH Regensburg). Zu der Veranstaltung, die im Raum D003 stattfindet, lädt die Servicestelle Gender und Diversity der OTH Regensburg ein.

„Die beiden Autorinnen wollen mit ihrem Buch sensibilisieren, falschen Vorstellungen begegnen und darüber aufklären, auf was junge Frauen achten sollten, damit sie nicht in die Falle ‚Altersarmut‘ tappen“, sagt Sabine Hoffmann von der Servicestelle Gender und Diversity. Neben Auszügen aus dem Buch sei genügend Zeit für eine Diskussion mit Helma Sick und Renate Schmidt eingeplant. Anmeldungen zu der kostenfreien Veranstaltung sind bis Dienstag, 8. November, unter sabine.hoffmann@oth-regensburg.de möglich.